

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	62 (1989)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	Eine denkwürdige DV 1989 in Ascona und Bellinzona
<b>Autor:</b>	Bär, Ambros
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-519463">https://doi.org/10.5169/seals-519463</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Eine denkwürdige DV 1989 in Ascona und Bellinzona

---

*Mille grazie alla sezione Ticino! Ihr habt es verstanden, die Festfreude anlässlich des 50. Geburtstages Eurer Sektion auf den ganzen Anlass zu übertragen. Darüber hat am Sonntagabend, ca. 19.40 Uhr, die TSI eine Teilreportage ausgestrahlt.*

Erstmals seit etlichen Jahren liefen die Meinungen bei einem Traktandum auseinander. Aus diesem Grunde möchte ich als Berichterstatter doch noch näher darauf eingehen. Die seit einem Jahr amtierende ZTK ist mit der EDV-Lösung für den Einheitsfourier «Four-Pack» vor die DV getreten. Ziel und Zweck dieses Paketes ist es, dem Wildwuchs auf diesem Gebiet mit einer vom OKK abgesegneten Software entgegenzutreten und etwas anzubieten, das die TRUBU (vorerst mit einer deutschsprachigen Bedieneranleitung) rationalisieren soll. Die Opposition unserer französisch sprechenden Kameraden war emotional verständlich. Der ZV und die ZTK verdienen trotzdem ein Kompliment für ihre Zielstrebigkeit. Es wäre aber wünschenswert gewesen, wenn mehr künftige und mögliche Anwender im Auszugsalter die DV besucht hätten. Der nach sachlich geführter Diskussion gesprochene Kredit von Fr. 30'000.– schafft eine einheitliche Grundlage für alle Rechnungsführer inkl. Fouriergehilfen, den PC auch im Militärdienst einzusetzen. Was bei modernen Waffensystemen unumgänglich ist, soll dem Fourier nicht vorenthalten werden. Wir leben im Zeitalter des Computers. Über die Tauglichkeit in einem Ernstfall müssen wir jetzt nicht diskutieren. Im hellgrünen Bereich stehen praktisch keine Mittel für eigene Entwicklungen zur Verfügung. Wir sind uns gewohnt, uns in der Praxis zu bewähren und uns bei der Büroorganisation auf der Selbstsorgebasis einzudecken. Die offizielle Akzeptanz erfolgt meist viel später mit einer allgemeinen Nachrüstung. Zu einer möglichen Reduktion der Bundessubvention ab nächstem Jahr erlaube ich mir die Bemerkung, dass Vorleistungen eines Verbandes, wie eben beschrieben, bei der Zuteilung von finanziellen Mitteln berücksichtigt werden müssen. Es wird nun die Aufgabe der ZTK sein, zusammen mit den technischen Leitern der Sektionen die aufgeworfenen Fragen zur Software zu bereinigen und das «Four-Pack» möglichst rasch umzusetzen, womit der Kredit amortisiert werden kann. Auf

weitere Informationen dürften vor allem unsere jungen Mitglieder gespannt warten. Unser Verbandsorgan hat für Aktualitäten immer Platz. Die übrigen Geschäfte konnten wie gewohnt speditiv abgewickelt werden, darunter auch die Genehmigung des Rahmentätigkeitsprogrammes für die nächsten 2 Jahre und die Ernennung von drei Ehrenmitgliedern. Der Kommentar dazu möge von berufenerer Seite kommen.

Der anschliessende kameradschaftliche Teil wird allen in guter Erinnerung bleiben. So gegen 01.30 leerte sich der «Festsaal».

Ein weiterer Höhepunkt war am Sonntag der Marsch durch Bellinzona zum Gottesdienst im Hofe des eindrücklichen Palazzo und anschliessend zum Apero und Mittagessen, wo alte und neue Kontakte aufgefrischt bzw. geknüpft werden konnten. Unseren Ticinesi danke ich im Namen aller Delegierten und Gäste für die schönen Stunden in der Sonnenstube unseres Landes.

Die nächste DV wird Ende April 1990 in Murten stattfinden. Bereits im letzten Jahr habe ich über den Aufwand für eine DV geschrieben. Wäre es möglich, diesen Anlass als Arbeitstagung für alle z. B. unter dem Motto «Die praktische Anwendung des Four-Pack» durchzuführen? Das Durchschnittsalter der Delegierten könnte damit den tatsächlichen Gegebenheiten angeglichen werden. Unser Verband braucht für die gedeihliche Weiterentwicklung junge und interessierte Mitglieder. Die Aktivitäten sind vermehrt auf ihre Bedürfnisse auszurichten. Die Mehrheit der Delegierten hat dazu ja gesagt. Dieses Vertrauen spornt an und verpflichtet! Die neue Verbandsleitung hat an dieser DV manchen Delegierten mit dem vorgelegten Tempo überrascht und konziliantes Durchsetzungsvermögen bewiesen. Es allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.

*Four Ambros Bär*